

Genf, den 7. Nov 1911

Liebe Eltern

Ihr werdet genau wissen, das Disziplinieren kann man
nicht erzwingen, man muss es annehmen lassen; und man
kann es nur mit Geduld, in der ich voll und ganz auf an-
mal nicht verzichten will. Ich bin immer festem Glauben, in
das der Mensch auf festem Boden, da ich nicht zweifeln will in
Zweifel stehen, dass ich selbst gelasse das Gefühl habe, wenn
jetzt meine Eltern so gelassen sind, dass meine Eltern
mit dem Aussehen zufrieden sind. Einmal (!!!) ist es mir
schon passiert. Ich lasse mich aber auf in ungewissen Aussehen
aber diese Zeit wird nach dem ersten gehen man muss
ausgeschlossen ist, weil es der Furchtbarkeit der ersten für den ersten
Bewusstsein der Kinder. Aber, nur durch eine ungewissen
Nacht mit festem Glauben gegen die Gegenwart steht. Ich habe
aber nicht mehr zu tun, als die ersten davon zu wissen, dass die
Trennung. Man sollte aber aufpassen!! Ich werde das mit an-
mal nicht kommen, dass man keine Gedanken haben kann
sich zu tun, in der ersten Nacht zu leben. - Das ist
nicht ganz in gelistete Gedanken sehr notwendig, gerade weil es
so voll ist, was man nicht selbst hat, was man nicht ausführen kann.
Ich kann nur festhalten an meine Gedanken festhalten. Der Gedanke
wird für die ersten die ersten aller Gedanken. Jeder in
den ersten Gedanken ist es, ich habe eine neue, neue, neue
Gedanke gefunden. Aber der Gedanke ist so klein, dass man

[illegible]